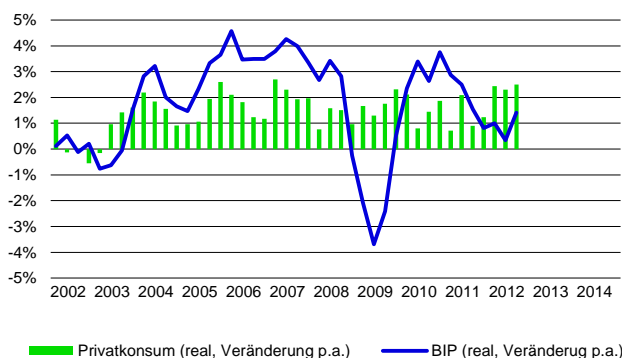
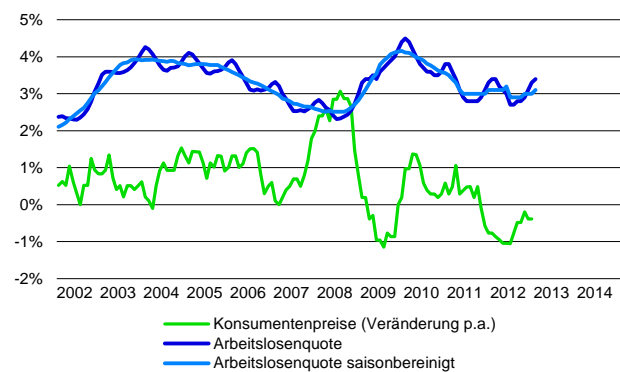


- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Januar 2013 erneut gesunken. Damit setzt es seine Abwärtstendenz fort. Das Barometer hat gegenüber Dezember 2012 0,24 Punkte nachgegeben und liegt nun auf einem Wert von 1,05. Gemäss KOF dürfte die Wirtschaftsentwicklung zu Jahresbeginn entsprechend verhalten verlaufen.
- Der UBS-Konsumindikator ist im Dezember wieder gestiegen. Der Indikator kletterte von 1,23 auf 1,34 Punkte. Der Anstieg ist vor allem einer Zunahme der Hotelübernachtungen von Inländern zu verdanken. Keine Verbesserung war im Detailhandel zu verzeichnen.
- SECO: Der Konsumentenstimmungsindex zeigt, dass sich die Konsumentenstimmung im Januar 2013 erstmals seit drei Quartalen wieder spürbar aufgehellt hat. Der Index liegt mit -6 Punkten über dem historischen Durchschnitt.
- Der PMI-Index von procure.ch/Credit Suisse kletterte im Januar um 3,3 Punkte nach oben und notierte mit 52,5 Punkten erstmals seit August 2011 wieder über der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Dies deutet auf eine Beschleunigung der Industriekonjunktur hin. Insbesondere die Subkomponente Auftragsbestand liegt deutlich über der Wachstumsschwelle.
- EZV: Der Schweizerische Aussenhandel verbuchte 2012 einen neuen Rekord-Überschuss (24,4 Mrd. CHF). Das Exportplus stützte sich dabei auf nur drei Branchen (Uhren/Pharmazeutika/Nahrungsmittel) und wurde ausserhalb Europas erzielt.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: SECO.

Quelle: SECO, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	SECO		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
BIP, real	1.3	2.0	1.2	2.0	1.1	1.9	1.5	-	0.9	1.3	1.2	-	1.2	1.8
Privatkonsum	↘		↘	→	↗	↗	→		↘		→		↘	↘
Öffentlicher Konsum	1.3	1.6	1.9	2.1	1.6	0.8	1.5	-	0.9	1.2	1.1	-	1.4	1.4
Ausrüstungsinvestitionen	↗		↗	↗	→	↘	→		↘		↘		↘	↘
Bauinvestitionen	1.7	1.5	1.0	1.3	-	-	1.0	-	1.8	0.3	0.6	-	1.2	1.0
Exporte	↗		→	→	→	→	→		↗		↘		↘	↘
Importe	-1.0	3.0	3.7	5.1	3.3	6.4	3.0	-	1.1	3.7	1.2	-	1.9	4.6
Arbeitslosenquote	↘		↗	→	↗	↗	→		↘		↗		↘	↗
Teuerungsrate	2.0	1.0	1.1	2.3	0.7	-0.5	2.0	-	2.1	2.0	1.9	-	1.6	1.2
Arbeitslosenquote	↗		↘	↘	↘	↘	→		↘		↗		↗	↘
Teuerungsrate	2.3	4.0	2.3	4.9	4.6	5.1	4.0	-	2.8	5.1	2.0	-	3.0	4.8
Arbeitslosenquote	↗		↘	→	↗	↗	→		↘		↘		↗	↗
Teuerungsrate	2.0	3.7	2.1	5.7	6.3	4.9	3.0	-	3.2	5.6	2.1	-	3.1	5.0
Arbeitslosenquote	↗		↘	↘	↗	↗	→		↘		↘		↗	↗
Teuerungsrate	3.3	3.3	3.2	3.2	3.8	3.8	3.0	-	3.2	3.4	3.2	-	3.3	3.4
Arbeitslosenquote	→		↗	↗	↗	↗	→		↗		→		↗	↗
Teuerungsrate	0.2	0.2	0.2	0.7	0.7	0.7	1.0	-	0.6	1.1	0.2	-	0.5	0.7
Arbeitslosenquote	↘		↘	↘	↘	↘	→		↘		↗		↗	→

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
 SECO: 13.12.2012 (18.9.2012), KOF: 18.12.2012 (5.10.2012), Créa: 18.10.2012 (8.5.2012), CS: 6.12.2012 (6.9.2012), UBS: 1.11.2012 (5.9.2012), BAKBASEL: 4.12.2012 (11.9.2012).
 Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt. Die Pfeile bei den Mittelwerten (Spalten ganz rechts) zeigen die Veränderungen der Mittelwerte zur Metaanalyse des Vormonats auf.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum».



Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Eichstrasse 23
8045 Zürich

+41 44 466 70 00
info@fpre.ch
www.fpre.ch

«Immobilien-Almanach Schweiz»

Am 18. Dezember 2012 ist das benutzerfreundliche Handbuch zu den Schweizer Wohn- und Geschäftsimmobiliemärkten für das Jahr 2013 erschienen.

Bestellung: almanach@fpre.ch

Kosten: CHF 150 / Exemplar

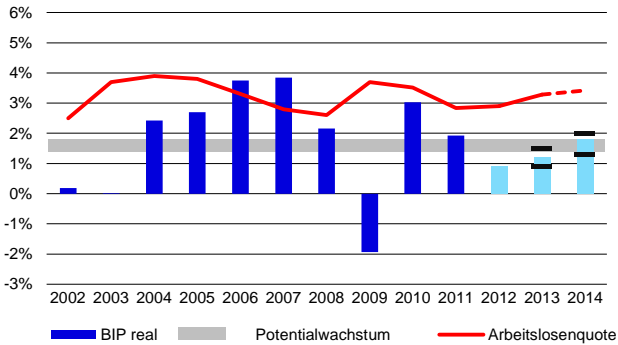
Informationen: http://www.fpre.ch/de/produkte_almanach.asp

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2012/2013

	2013							2014						
	UBS	Créa	KOF	BAK	SECO	CS	Ø	UBS	Créa	SECO	KOF	BAK	CS	Ø
BIP, real	0.9	1.1	1.2	1.2	1.3	1.5	1.2	1.3	1.9	2.0	2.0	-	-	1.8

Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote

(4)



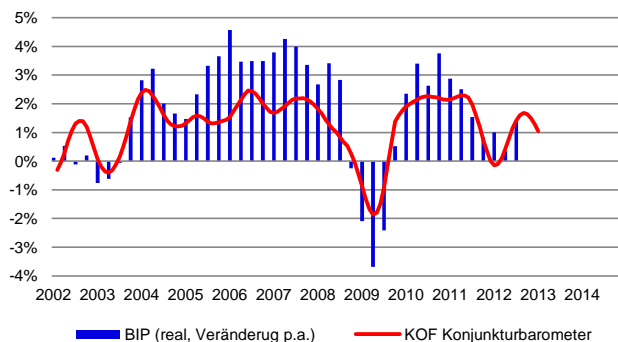
- Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis. Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

KOF Konjunkturbarometer

(5)



- Das KOF Konjunkturbarometer ist aus 25 multisektoral gebündelten Einzelindikatoren konstruiert. Das Barometer läuft der Vorjahreswachstumsrate des BIP um ein bis zwei Quartale voraus. Es ermöglicht somit eine erste Einschätzung, wie sich die Schweizer Wirtschaft im nächsten Quartal bzw. in den nächsten zwei Quartalen entwickeln wird.

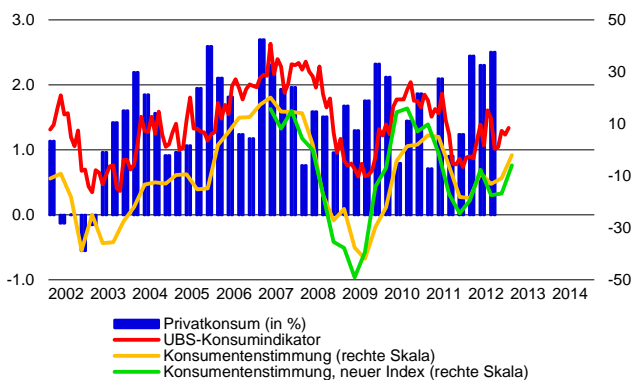
Jahresbeginn entsprechend verhalten verlaufen.

- Das KOF Konjunkturbarometer ist im Januar 2013 erneut gesunken. Damit setzt er seine Abwärtstendenz fort. Das Barometer hat gegenüber Dezember 2012 0,24 Punkte nachgegeben und liegt nun auf einem Wert von 1,05. Gemäss KOF dürfte die Wirtschaftsentwicklung zu Jahresbeginn entsprechend verhalten verlaufen.

Quelle: KOF, SECO.

Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator

(6)

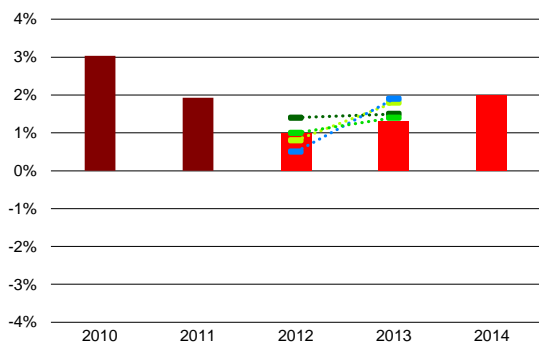


- Der UBS-Konsumindikator kletterte im Dezember von 1,23 auf 1,34 Punkte. Der Anstieg sei vor allem einer Zunahme der Hotelübernachtungen von Inländern zu verdanken. Keine Verbesserung war im Detailhandel zu verzeichnen, wo die Geschäftslage weiterhin auf einem tiefen Niveau stagniert.

Quelle: WMR UBS, SECO.

Prognosekorrekturen

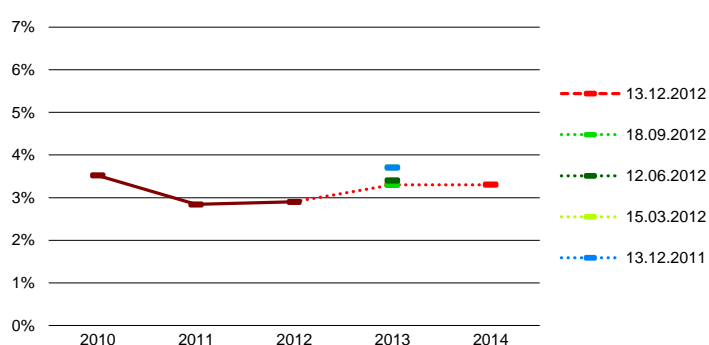
SECO: BIP-Prognosen



Quelle: SECO (Konjunkturtenendenzen).

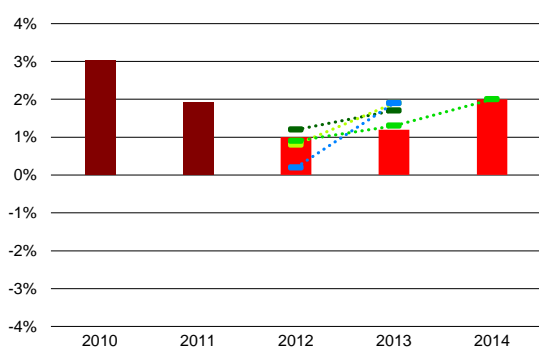
SECO: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



Anm. : Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.

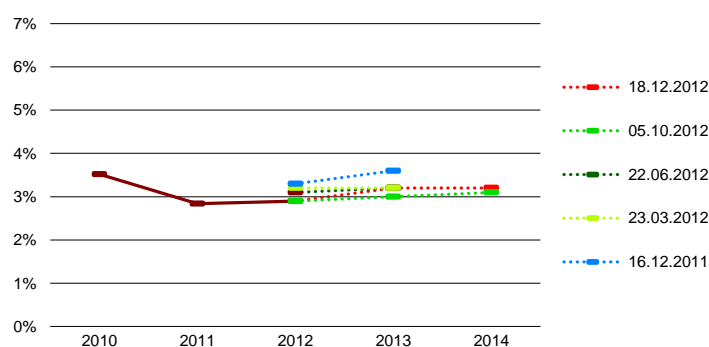
KOF: BIP-Prognosen



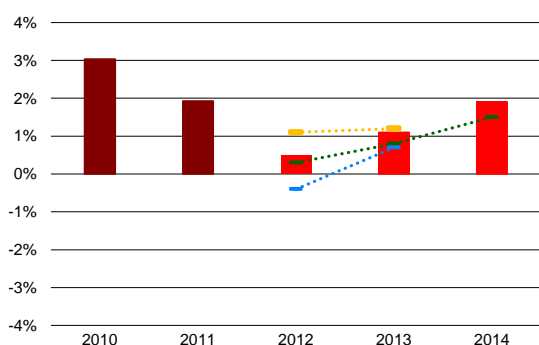
Quelle: KOF (Prognosetabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



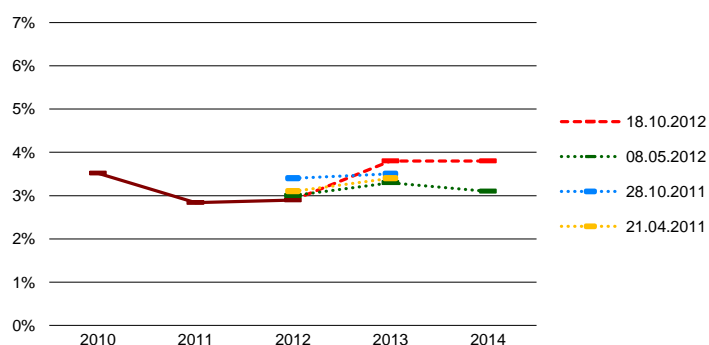
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

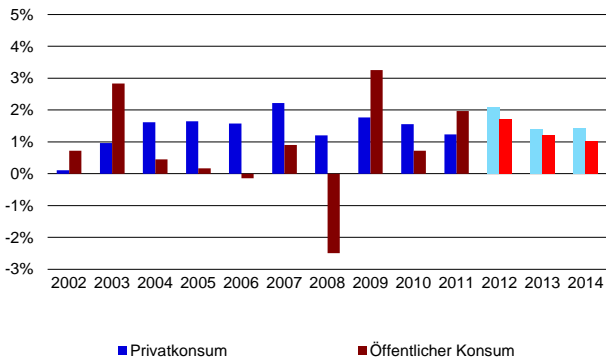
(9)



	2013							2014						
	UBS	BAK	SECO	CS	Créa	KOF	Ø	Créa	UBS	SECO	KOF	BAK	CS	Ø
Privatkonsum	0.9	1.1	1.3	1.5	1.6	1.9	1.4	0.8	1.2	1.6	2.1	-	-	1.4
Öffentlicher Konsum	0.6	1.0	1.0	1.7	1.8	-	1.2	0.3	1.3	1.5	-	-	-	1.0

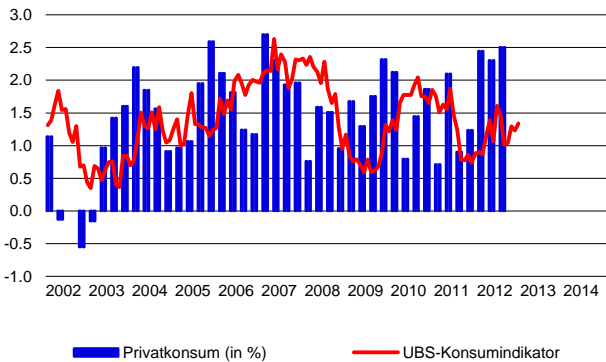
Konsumveränderungen

(10)



UBS-Konsumindikator

(11)

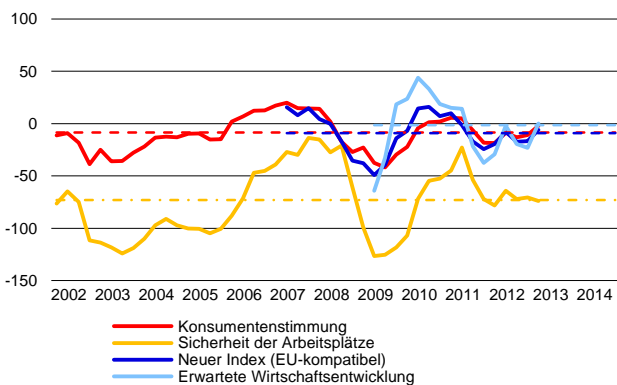


Dezember 2012	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	1.34
3. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Privatkonsum	2.5%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Index der Konsumentenstimmung

(12)

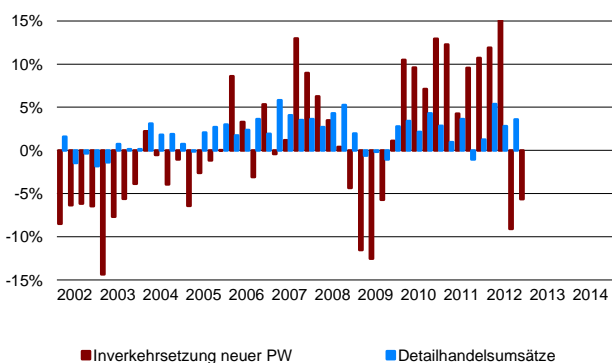


Januar 2013	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-2
Sicherheit der Arbeitsplätze	-74
Neuer Index (EU-kompatibel)	-6
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	0

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)

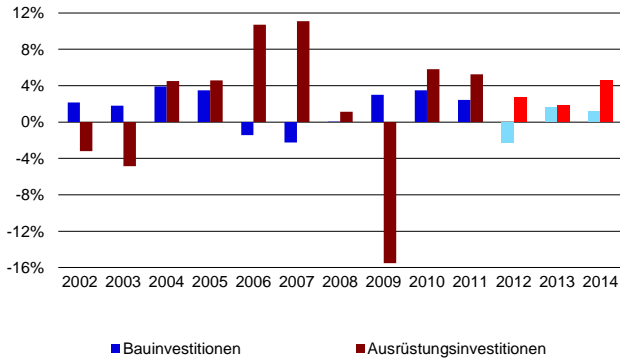


4. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	-5.6%
3. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	3.6%

	2013							2014						
	SECO	UBS	BAK	CS	Créa	KOF	Ø	SECO	UBS	KOF	Créa	BAK	CS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-1.0	1.1	1.2	3.0	3.3	3.7	1.9	3.0	3.7	5.1	6.4	-	-	4.6
Bauinvestitionen	Créa	KOF	BAK	SECO	CS	UBS	Ø	Créa	SECO	UBS	KOF	BAK	CS	Ø
	0.7	1.1	1.9	2.0	2.0	2.1	1.6	-0.5	1.0	2.0	2.3	-	-	1.2

Investitionsveränderungen

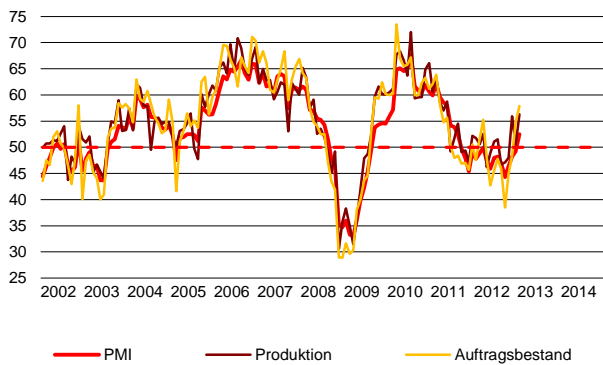
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



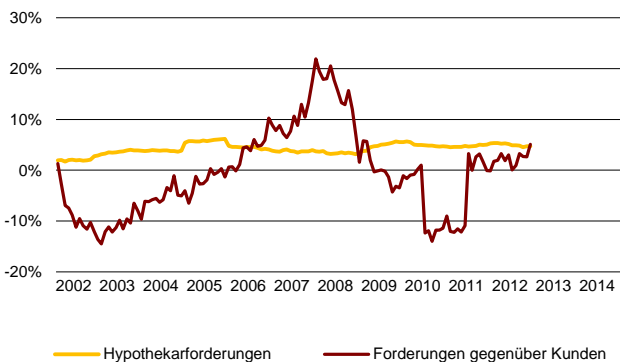
Januar 2013	Index-Stand
PMI	52.5
Produktion	56.3
Auftragsbestand	57.9

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf einer monatlich durchgeführten Umfrage der Credit Suisse und procure.ch. Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, procure.ch.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

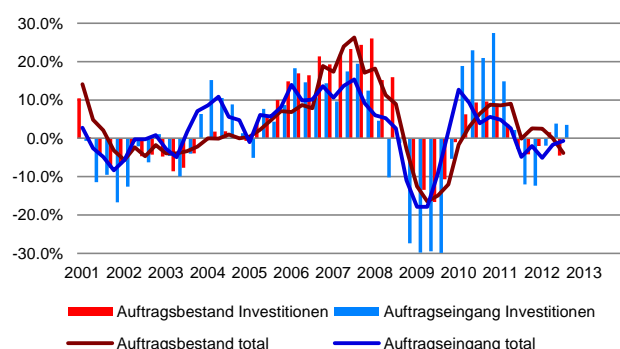


November 2012	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	818.0	4.7%
Forderungen gegenüber Kunden	158.2	5.1%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



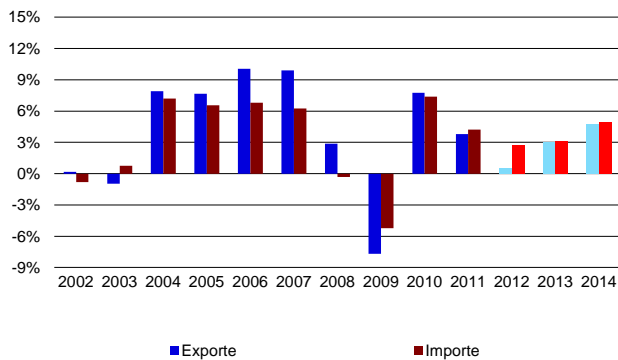
3. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-0.7%
Auftragseingang Investitionen	3.5%
Auftragsbestand total	-3.9%
Auftragsbestand Investitionen	-4.5%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

	2013							2014						
	BAK	SECO	KOF	UBS	CS	Créa	Ø	SECO	KOF	Créa	UBS	BAK	CS	Ø
Exporte	2.0	2.3	2.3	2.8	4.0	4.6	3.0	4.0	4.9	5.1	5.1	-	-	4.8
Importe	2.0	2.1	2.1	3.0	3.2	6.3	3.1	3.7	4.9	5.6	5.7	-	-	5.0

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

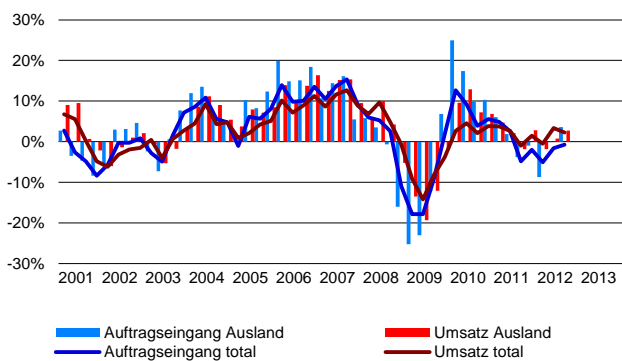
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

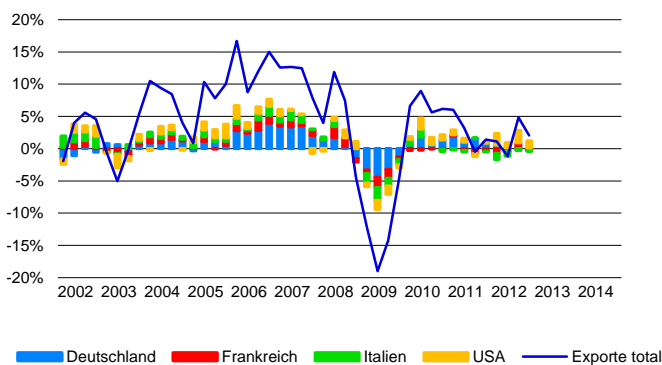


3. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-0.7%
Auftragseingang Ausland	3.6%
Umsatz total	2.3%
Umsatz Ausland	2.8%

Anm.: Die Statistik PAUL wurde im 1. Quartal 2012 durch die Statistik INPAU abgelöst.
Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

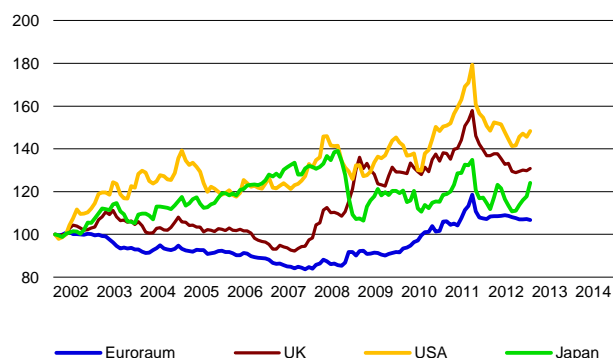


4. Quartal 2012	Veränderung p.a.
Exporte total	2.0%
Deutschland	0.7%
Frankreich	-4.7%
Italien	-0.7%
USA	9.3%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



14.02.2013	Devisenkurs
EUR	1.23
GBP	1.43
USD	0.92
JPY (100)	0.99

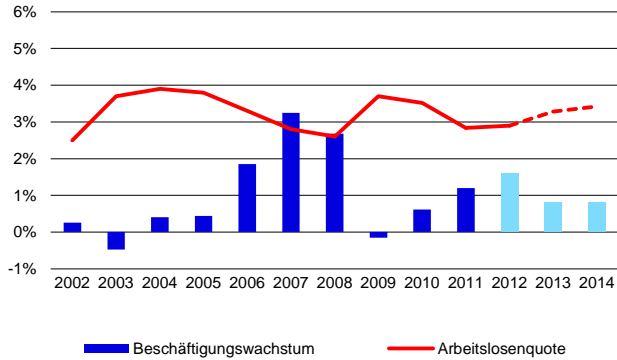
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt der Wechselkursindex, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2013							2014						
	Créa	SECO	KOF	UBS	BAK	CS	Ø	CS	BAK	Créa	UBS	SECO	KOF	Ø
Arbeitslosenquote	3.8	3.3	3.2	3.2	3.2	3.0	3.3	-	-	3.8	3.4	3.3	3.2	3.4

Arbeitslosenquote (ALQ)

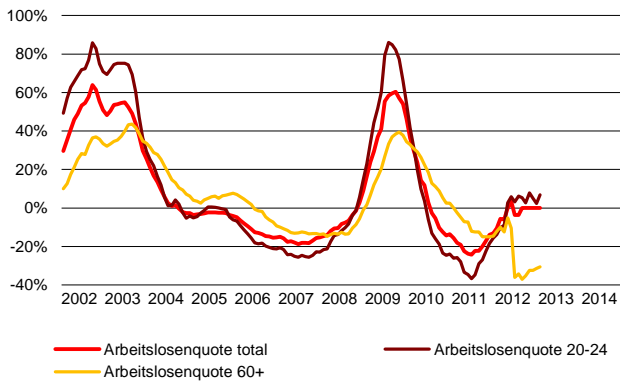
(22)



Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)



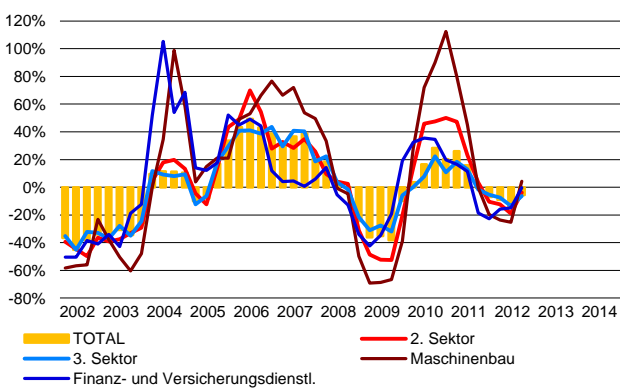
Registrierte Arbeitslose

Januar 2013	Anzahl	ALQ	Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%-Punkte	in %
TOTAL	148'158	3.4	0.0	10
2. Sektor	38'169	5.1	1.6	34
Maschinenbau	2'109	3.2	1.0	19
Chemie, Mineralölverarb.	1'399	3.3	0.6	20
3. Sektor	96'806	4.0	0.1	7
Finanz-&Versicherungsw.	7'223	2.7	-0.1	21

Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die verwendete Datenbasis.
Die Arbeitslosenquote wurde vom SECO rückwirkend bis 2010 revidiert.
Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

Veränderung offene Stellen

(24)



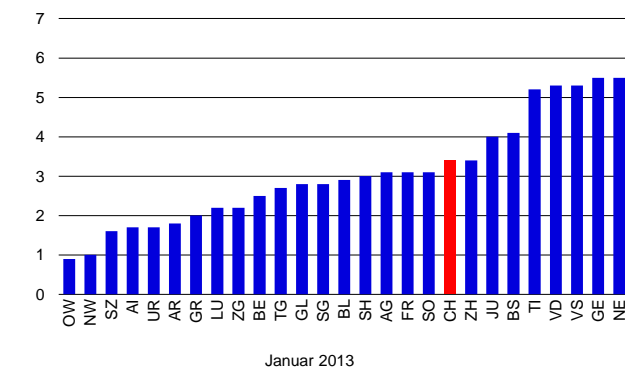
Index der offenen Stellen

	Veränderung p.a. 3. Quartal 2012
TOTAL	-6%
2. Sektor	-4%
Maschinenbau	4%
3. Sektor	-6%
Finanz- und Versicherungsdienstl.	0%

Quelle: BFS.

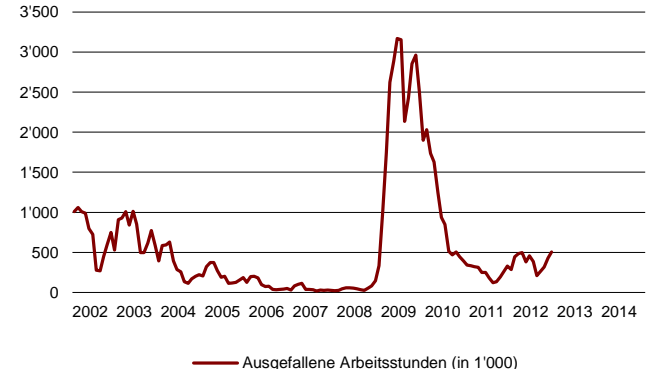
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

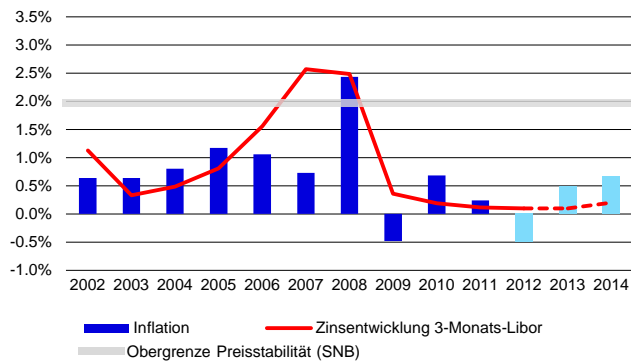
(25.b)



Quelle: SECO. Anm.: Seit Juni 2012 ist VZ 2010 und nicht mehr VZ 2000 die Datenbasis.

	2013							2014						
	SECO	KOF	BAK	UBS	Créa	CS	Ø	SECO	KOF	Créa	UBS	BAK	CS	Ø
Teuerungsrate	0.2	0.2	0.2	0.6	0.7	1.0	0.5	0.2	0.7	0.7	1.1	-	-	0.7

Teuerungsraten



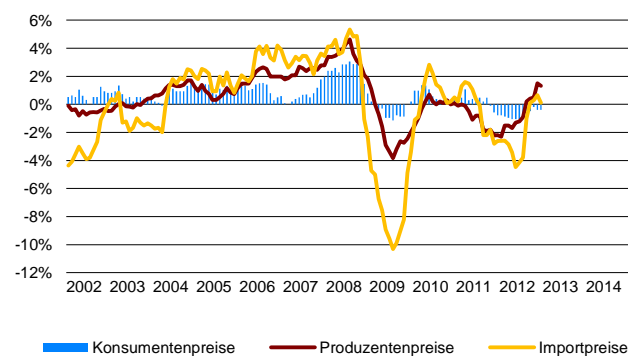
(26)

Inflationsprognosen SNB	2012	2013	2014
Prognose Dezember 2012	-0.7%	-0.1%	0.4%
Libor	0.00%		
Prognose September 2012	-0.6%	0.2%	4.0%
Libor	0.00%		

- Die bedingte Inflationsprognose der Nationalbank (Dezember 2012) bleibt im Vergleich zum September im Wesentlichen unverändert.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

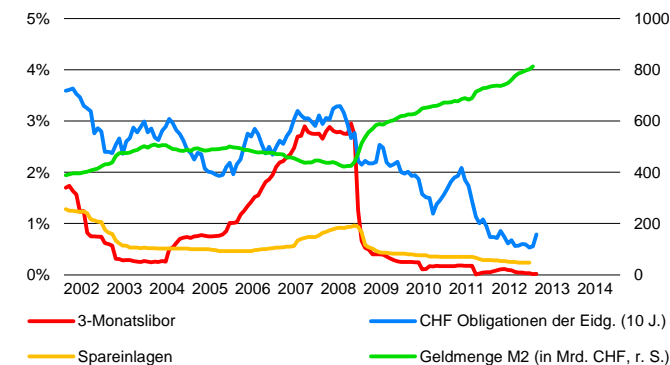


(27)

Dezember 2012	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.2%	-0.4%
Produzentenpreise	0.1%	1.3%
Importpreise	0.0%	0.1%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

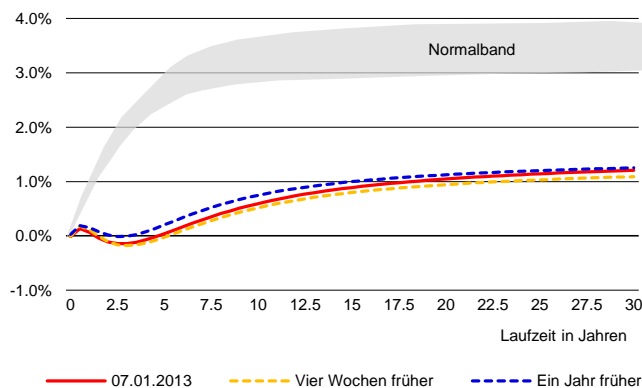


(28)

Januar 2013	
3-Monatslibor	0.0%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.8%
November 2012	
Spareinlagen	0.2%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2013	2014	2013	2014
Seco	0.1%	0.2%	0.7%	1.2%
KOF	0.1%	0.2%	1.0%	1.7%
Créa	-	-	0.9%	1.7%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca.1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014
Schweiz	-	-	1.1	2.3	-	-	-	-	0.1	0.2	-	-	-	-	4.1	4.0	-	-
			↘						→					↗				
Deutschland	0.8	2.0	0.6	1.9	0.9	2.2	1.9	1.8	1.9	2.0	1.8	1.8	5.6	5.5	5.5	5.6	7.0	6.7
					↘						↘							↘
Grossbritannien	0.9	2.0	0.9	1.6	0.4	1.3	2.1	1.9	1.9	1.8	2.2	2.0	8.0	7.8	8.3	8.0	8.0	7.6
					→						→							↘
Japan	0.8	1.9	0.7	0.8	0.8	1.0	-0.1	0.2	-0.5	1.3	0.2	0.4	4.7	4.6	4.4	4.3	4.3	4.4
					↘						↗							↘
USA	2.3	2.6	2.0	2.8	1.7	2.1	2.0	2.1	1.8	2.0	1.8	2.0	7.9	7.5	7.8	7.5	7.7	0.0
					↗						↗							→
EU-27	0.4	1.6	-	-	-	-	2.0	1.9	-	-	-	-	10.9	10.7	-	-	-	-
Euroraum	0.1	1.4	-0.1	1.3	0.0	1.3	1.8	1.6	1.6	1.2	2.1	1.7	11.8	11.7	11.9	12.0	11.8	11.6
					↘						↗							→
OECD-Länder	-	-	1.4	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.2	8.0	-	-

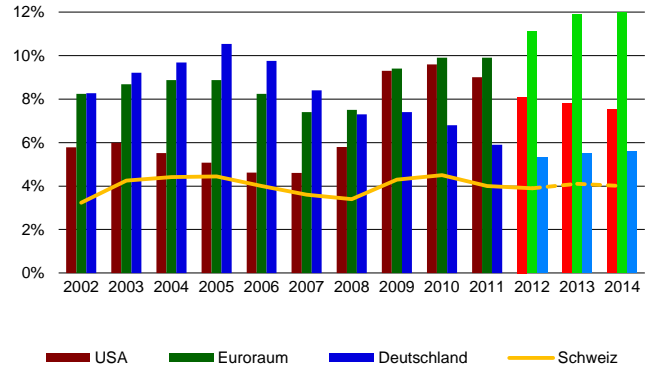
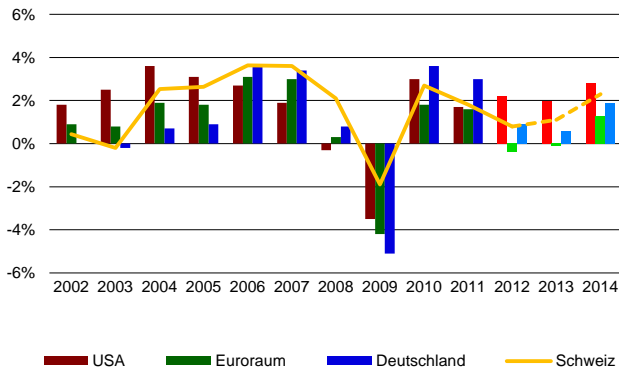
Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:
Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

(31)

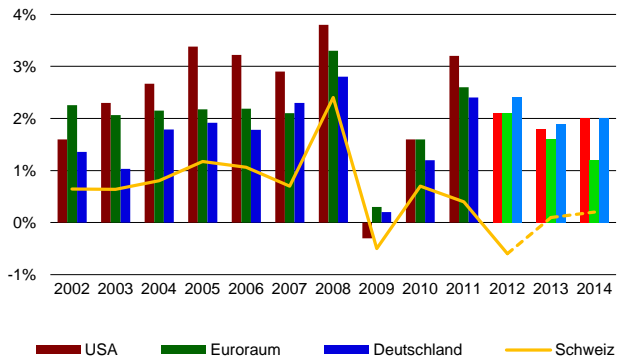
Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

(33)



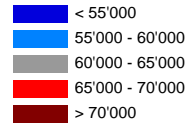
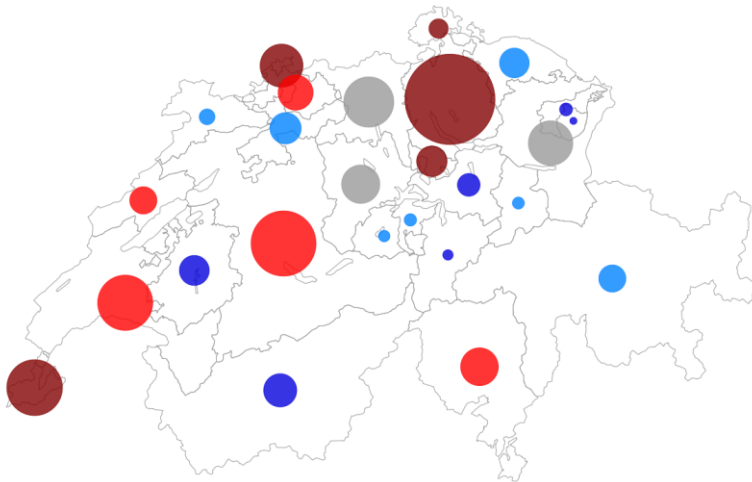
Quelle: OECD.



PI Partner AG
Staldenbachstrasse 13
8808 Pfäffikon SZ
+41 (0)44 260 10 70
info@pi-partner.ch
www.pi-partner.ch

BIP pro Kopf nach Kantonen 2010 (CHF)

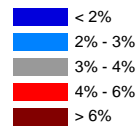
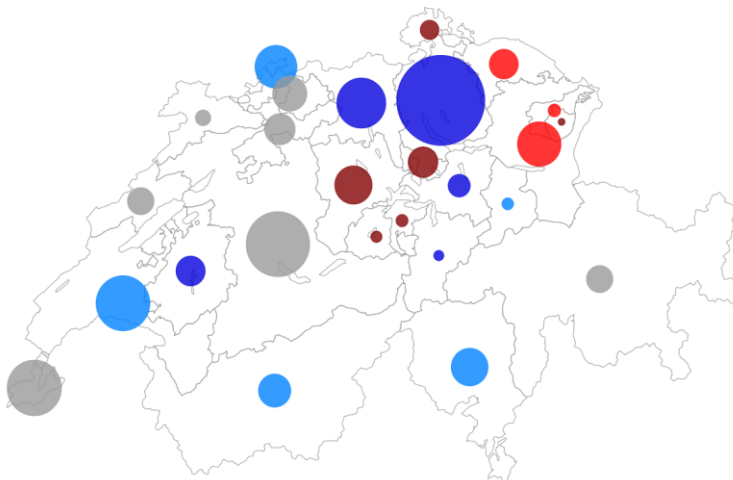
(34)



Anmerkung: Kreisradius in Relation zum kantonalen BIP 2010.
Quelle: BFS, Fahrländer Partner.

Entwicklung BIP pro Kopf nach Kantonen (2009-2010)

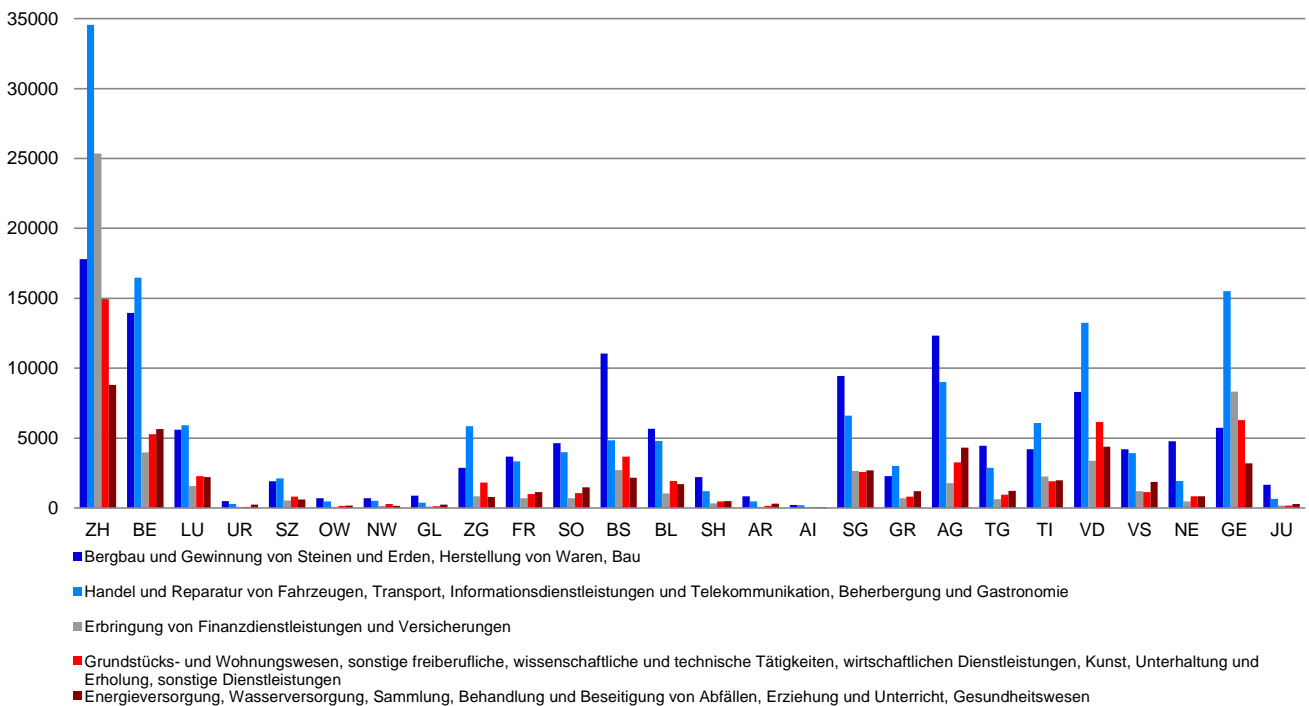
(35)



Anmerkung: Kreisradius in Relation zum kantonalen BIP 2010.
Quelle: BFS, Fahrländer Partner.

Bruttowertschöpfung nach Kantonen und Branchen 2010 (in Mio. CHF)

(36)



Quelle: BFS.

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		SECO	3. Quartal 2012
2	Niveau in % Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Arbeitslosenquote Konsumentenpreise	SECO BFS	Januar 2013 Dezember 2012
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	SECO KOF Créa Credit Suisse UBS BAKBASEL	13.12.2012 18.12.2012 18.10.2012 06.12.2012 01.11.2012 04.12.2012
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
5		KOF Konjunkturbarometer BIP	KOF SECO	Dezember 2012 3. Quartal 2012
6		Privatkonsum UBS Konsumindikator Konsumentenstimmung	SECO UBS SECO	3. Quartal 2012 Dezember 2012 1. Quartal 2013
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		SECO	41256
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	41261
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	41200
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator Privatkonsum	UBS SECO	Dezember 2012 3. Quartal 2012
12		Konsumentenstimmung	SECO	1. Quartal 2013
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW Detailhandelsumsätze	ASTRA BFS	4. Quartal 2012 3. Quartal 2012
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	procure.ch, CS	Januar 2013
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	November 2012
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2012
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).	Prognosen	SECO	2012 Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2012
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2012
21			SNB	Dezember 2012
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote Beschäftigungswachstum Prognosen	SECO SECO	Januar 2013 2012 Vgl. Abb. 3
23	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		SECO	Januar 2013
24	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS BESTA	3. Quartal 2012
25.a		Arbeitslosenquote	SECO	Januar 2013
25.b		Kurzarbeitszeit	SECO	November 2012
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation 3-Monats-Libor Prognosen	BFS SNB	2011 2011 Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Dezember 2012
28		Zinsen Geldmenge Spareinlagen	SNB SNB SNB	Januar 2013 Dezember 2012 November 2012
29			SNB	Januar 2013
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband Prognosen	Fahrländer Partner EU Kommission	2012 07.11.2012
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahrs).		OECD	27.11.2012
32			OECD	27.11.2012
33			EU	Dezember 2010
34-35			BFS	2012
36			BFS, FPRE	2012

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Jaron Schlesinger und Raphael Schönbächler. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Eichstrasse 23 8045 Zürich +41 44 466 70 00 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch
